

Einzigartig: Das neue Hagelprodukt

Wachstumspotenzial in attraktiver Zielgruppe

Was für manche zu den bedrückendsten Naturphänomenen zählt, bringt anderen den wirtschaftlichen Ruin: Hagel. Und diese Form des Niederschlags nimmt stetig zu. Hat es z.B. in Baden-Württemberg 1986 durchschnittlich nur 5 Tage gehagelt, waren es in 2004 schon 34 Tage*, an denen die weißen Eisklumpen die Erde erreichten. Diese Entwicklung ist besonders für die Landwirtschaft bedeutsam, denn bereits kleine Hagelkörner können für Feldfrüchte verheerend sein. Trotzdem sind immer noch unzählige Hektar Ackerflächen nicht gegen die Folgen von Hagelschlag versichert.

Neues Hagelprodukt einzigartig am Markt

Mit unserem neuen Hagelprodukt wollen wir verstärkt Anreize für Landwirte schaffen, sich für den Fall eines Hagelschlages bei der Mecklenburgischen finanziell abzusichern. Und dafür gibt es

gute Argumente, denn unser neues Produkt bietet gegenüber Mitbewerbern besondere Vorteile:

- Wegfall der Beitragserhöhung nach einem Hagelschaden
- Fester Beitragssatz über die gesamte Vertragslaufzeit
- Nur noch ein Vertrag pro Kunde – übersichtlich und klar strukturiert
- Vereinfachte Aufnahme der Anbauverzeichnisse

Und es gibt noch weitere Pluspunkte: So erfolgt auch bei einer hohen Schadenquote im Gesamtbestand keine Beitragserhöhung (Nachschuss), und wir verzichten auf die Möglichkeit einer außerordentlichen Beitragsanpassung. Zudem wird der Grundbeitragsatz genau berechnet, bereits bei kurzer Laufzeit ein 10%iger Dauer-Rabatt gewährt und generell auf eine Vertragsgebühr verzichtet. Des Weiteren ist eine Selbst-



Das ansprechende „Hagel-Päckchen“ bereitet den Weg für ein Beratungsgespräch auch bei Neukunden

beteiligung auf Wunsch vereinbar, und einmal im Jahr erfolgt eine Rechnungsstellung. Fazit: Landwirte erhalten mit unserem Hageltarif Planungssicherheit während der gesamten Vertragslaufzeit. In ihrer Konzeption ist die Mecklenburgische Hagelversicherung einzigartig am Markt.

Sparte mit positiver Entwicklung

Das neue Hagelprodukt bietet unseren Agenturen neue hervorragende Akquisemöglichkeiten in einer ausgesprochen attraktiven Zielgruppe. Damit kann unser



Bereits kleine Hagelkörner können erheblichen Schaden anrichten



Ein 6 cm großes Hagelkorn, das durch das Zusammenkleben kleinerer Hagelkörner entstanden ist (NOAA) (Quelle: Wikipedia)



Zerschlagenes Maisblatt – Schaden nach Hagelsturm vom 22. Juni 2008 in Ländersum, Münsterland, Westfalen

Mit uns haben Sie Ihr Hagelrisiko im Griff.

Hagelversicherung

Mecklenburgische Hagelversicherung

Der neue DIN-Lang-Prospekt zur Hagelversicherung

Mecklenburgische Hagel-Versicherung – einfach und kalkulierbar.

Das Hagelrisiko ist unerbäuerlich – mit uns bleibt es kalkulierbar.

Ein verheerendes Ereignis: Ein Hagelsturm kann in nur wenigen Minuten die Ernte zerstören. Die Mecklenburgische Hagelversicherung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich gegen dieses Risiko abzusichern. Die Beiträge sind fest und kalkulierbar, und Sie profitieren von einer vereinfachten Vertragsaufnahme.

Die Mecklenburgische Hagelversicherung ist die traditionelle Versicherung in der Landwirtschaft.

erfolgreicher Weg fortgesetzt werden: Bereits in den letzten Jahren sind die Vertragsanzahl sowie das Beitragsvolumen stetig gestiegen. So haben wir 2009 ca. 22.500 landwirtschaftliche Kunden in unserem Bestand. Ca. 11.000 landwirtschaftliche Sachverträge mit einem Beitragsvolumen von über 5 Mio. € sind bei der Mecklenburgischen versichert (nur Sparte AL). Der Durchschnittsbeitrag von Vollerwerbsbetrieben in den alten Bundesländern liegt jährlich zwischen 5.000 bis 7.000 €, in den neuen Ländern sogar deutlich höher.

Verkaufsunterstützung für unsere Agenturen

Unsere Vertriebsmannschaft unterstützen wir auf vielfältige Weise: Der neue Hagel-Prospekt stellt neben der Notwendigkeit der Hagelversicherung die Besonderheiten unseres Produktes verständlich und umfassend dar. Ein begleitender Werbebrief ist im AVUS abrufbar. Zudem sind im AVUS spartenrelevante Seiten überarbeitet worden bzw. neue AVUS-Bilder hinzugekommen. Als be-

sonderes Akquisewerkzeug kann das „Hagel-Päckchen“ eingesetzt werden: Es besteht aus einem sensibilisierenden Anschreiben sowie einigen Getreideähren und einer Portion Hagelzucker für den nächsten Kaffee als themenbezogene (be-)greifbare Elemente – insgesamt eine sympathische Vorbereitung auf das avisierte Beratungsgespräch.

Bündelungsquote bietet gute Wachstumsmöglichkeiten

Landwirte sind – wie schon erwähnt – eine ausgesprochen attraktive Zielgruppe. Das liegt unter anderem an der hohen Bündelungsquote von durchschnittlich 4,5 Verträgen, die zu entsprechend hohen Beiträgen führt.

Insgesamt betrachtet bringen die Wettbewerbsvorteile unseres neuen Hagelproduktes, die vereinfachte Handhabung sowie das vorhandene Potenzial in einer beitragsstarken Kundengruppe auch unseren Agenturen deutliche Wachstumsmöglichkeiten.

Was ist eigentlich Hagel?

Die allgemeine Definition (Standard nach WMO) sagt aus, dass Körner kleiner als 0,5 cm im Durchmesser als Graupel, größer als 0,5 cm im Durchmesser als Hagel bezeichnet werden... Wie groß ein Hagelkorn maximal werden kann, ist nicht wirklich bekannt... Tatsächlich sind alte Schriften aus Württemberg bekannt, dass im August 1648 über der Schwäbischen Alb 1,6 - 2,4 kg (5 Pfund nach der damaligen Zeit) schwere Hagelschloßen herabfielen. (Quelle: www.hagelforschung.de)

Zu Schäden an Autos, Glasscheiben und Zelten kommt es ab einem Durchmesser von etwa 2 cm, was Fallgeschwindigkeiten von etwa 70 km/h entspricht. Kleiner Hagel fällt langsamer (ca. 35 km/h), außergewöhnlich großer Hagel kann dagegen Geschwindigkeiten von über 150 km/h erreichen. (Quelle: Wikipedia)

Riesenhagel – auch in Deutschland

Das bekannteste und teuerste Hagelunwetter am 12. Juli 1984 in München brachte Hagel bis 9,5 cm im Durchmesser und einem Gewicht von über 300 g, wobei in Richtung Landsberg angeblich noch größere Hagelkörner gefunden wurden. Am 28. Juni 2006 gab es in Villingen-Schwenningen im Schwarzwald, Baden-Württemberg, riesigen Hagel von bis zu 12 cm im Durchmesser. (Quelle: www.hagelforschung.de)

Foto: Erik Dirksen

*Joseph Wille: Europa im Sturm. In: Frankfurter Rundschau. 25. Juli 2009